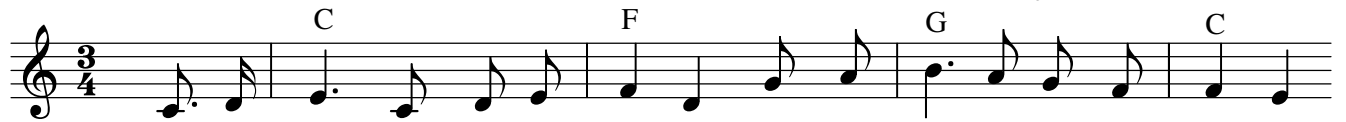


Lied der Deutschbalten in Liepaja

von Karin Erna Riekuma 2004
geboren am 13. Februar 1929



1. Sei ge - grüßt! Reich dei - ne Hän - de! Komm in uns - re trau - ten Wän - de!
Herr - gott wollt' uns wohl be - loh - nen: Gab uns die - se Stadt zum woh - nen.



Gott gab uns dies Land zum Le - ben, un - ser Schick - sals - garn zu we - ben.
Gleich, wo - her die Ah - nen ka - men, gab man uns den Bal - ten - na - men.



Refrain: Wo der Wind spa - zie - ren geht, von der Ost - see Wel - len weht,



liegt der schöns - te Bern - stein - strand. Das ist un - ser Hei - mat - land. un - ser Hei - mat - land.

2. Hier mit Freude wir uns sehen,
plaudern über Glück und Wehen.
Jeder hat hier seine Pflichten,
Kaffee tun wir auch vernichten.
So in guter Freundesrunde
eilt dahin so manche Stunde.
Für Musik und Tanz und Reise
schwärmen wir, bekannter Weise.

3. Und wir sehen auch sehr gerne
dass Besuch kommt aus der Ferne,
woll'n einander kennenlernen,
überbrücken mache Fernen.
Komm und reich uns deine Hände -
Winter oder Sonnenwende:
Hände eine Brücke bauen
zwischen Völkern, Männer, Frauen.

in Noten festgehalten und aufgeschrieben im August 2009 von Urlauberpfarrer Christian Hähle